

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 87.

Mittwoch 5. November

1851.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Gläubiger-Aufruf).

Alle diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse des kürzlich verstorbenen Rothgerbers Johann Friedrich Korn von hier Ansprüche zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche

binnen fünfzehn Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und gehörig zu erweisen, widrigenfalls sie bei der Verlassenschaftstheilung unberücksichtigt bleiben würden.

Den 31. Okt. 1851.

R. Gerichtsnotariat.
Ass. Ritter.

Calw.

Aus der Verlassenschaftsmasse des kürzlich verstorbenen Rothgerbers Alt Johann Friedrich Korn dahier, kommen am

Montag den 10. Nov. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle zum erstenmal in öffentlichen Aufstreich:

Gebäude:

Eine dreistöckige Behausung mit Keller und Gerberei-Einrichtung in der Lebergasse. Anschlag 8000 fl.;

Eine Scheuer mit Stallung, gegenüber obigem Hause. Anschlag 1000 fl.

Acker:

Zehn Heumaden breite Heerstraße
2 Brl. am Hagelweg neben den Anwändern und Gottlieb Leonhardt, mit Dinkel angeblümt. Anschlag 70 fl.

2 Mrg. 3 1/2 Brl. 17 Rth. in der

Heumaden, zwischen Jungferwirth Schnauffer und Fuhrmann Knappner, mit Dinkel eingesät. Anschlag 425 fl.;

Zehn Heumaden Hagelweg
1 Mrg. 3 1/2 Brl. 8 1/4 Rth. im Stammeimer Feldle, neben jung Johannes Bozenhardt und sich selbst. Anschlag 240 fl.

1 Mrg. 2 1/2 Brl. 1 1/8 Rth. allda, am Gedinger Weg, neben sich selbst zu beiden Seiten. Anschlag 240 fl.;

2 Mrg. auf dem Galgenwasen, neben den Anwändern und Josef Schnauffer. Anschlag 260 fl.

Zehn Hau

3 1/2 Brl. 12 1/8 Rth. wohl oben im Hau, neben Löwenwirth Rothfuß und Fuhrmann Beiser. Anschlag 120 fl.;

Wiesen:

1 Mrg. 3 Brl. 2 1/4 Rth. in Ziegelschwieben, neben Hirschwirth Schnauffer und Sailer Schlotterbeck. Anschlag 675 fl.

Den 31. Okt. 1851.

R. Gerichtsnotariat.
Ass. Ritter.

Calw.

(Wald-Verkauf).

Aus der Verlassenschaftsmasse des kürzlich verstorbenen Rothgerbers Johann Friedrich Korn von hier, kommen am

Montag den 10. Nov. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

im Gasthaus zum Hirsch in Liebenzell folgende — auf der Markung Oberlengenhardt, O.A. Neuenbürg gelegenen Waldungen zum erstenmal in öffentlichen Aufstreich:

12 Mrg., der sogenannte Delschlägers Wald;

54 Mrg., der sogenannte Klotenwald;

17 Mrg., der sogenannte Etahlenwald;

7 1/2 Mrg., der sogenannte Kalmbachswald;

zusammen 90 1/2 Mrg. ein zusammenhängendes Besitzthum bildend. Der Wald befindet sich in ganz gutem, haubarem Zustande. Liebhaber, welche denselben zu besichtigen wünschen, mögen sich an den Waldschützen Bott in Oberlengenhardt wenden.

Der Kauffchilling muß zu 1/3 baar, zu 2/3 aber auf Martini 1852 und 1853 bezahlt werden, auch hat der Käufer 2 tüchtige Bürgen zu stellen.

Auswärtige Kaufliebhaber haben sich mit gemeinberäthlichen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 31. Okt. 1851.

R. Gerichtsnotariat.
Ass. Ritter.

Teinach.

Dem zum Schuldheissen und Rathschreiber in Teinach ernannten Amtsnotar Kerler dort sind am 1. d. M. beide Gemeindeämter übergeben worden.

Calw, 2. Nov. 1851.

R. Oberamt.

Kromm.

Calw.

(Hausplatz- und Waschkhaus-Verkauf). Aus der Verlassenschaftsmasse der Johann Georg Knapper'schen Eheleute von hier kommt

der Hausplatz in der Bischoffstraße mit dem darauf stehenden Waschkhaus 30,7 Rth. haltend

Montag den 10. Nov.

Nachmittags 1 Uhr

auf der Kanzlei der unterzeichneten

Stelle zum dritten- und voraussichtlich
letztenmal in öffentlichen Aufstreich.

Bei dieser Verhandlung wird dem
Meistbietenden von Seiten der Thei-
lungsbehörde vorbehältlich der
Genehmigung der Erben zuge-
sagt werden.

Den 3. Nov. 1851.

K. Gerichtsnotariat.
Hff. Ritter.

Neubulach.

(Berichtigung).

Um bezüglich der Person des
Georg Friedrich Haarer, wel-
cher uns gegenüber in den Num-
mern 79, 80 und 81 dieses
Blattes eine Ehrenerklärung ab-
gegeben hat, jeden Zweifel zu
heben, veröffentlichen wir hie-
nach seinen vollständigen Na-
men. Er heißt nämlich:

Georg Friedrich Haarer,
Kronenwirth und Metzgermeister.
Den 29. Okt. 1851.
Gemeinderath.

Calw.

(Speisung und Erquickung bedürftiger
Nervenfieber-Kranken).

Hiezu haben sich bereits mehrere mit-
leidige Frauen bereit gezeigt; — sie
wollen bei der Bereitung der Speisen,
worauf die noch vorhandene Einrichtung
in dem Nebengebäude des Armenhau-
ses benützt werden soll, und bei der
Vertheilung abwechselnd gegenwärtig
sein. Solche Frauen, welche ihre Mit-
wirkung noch nicht zugesagt haben,
werden um ihre Theilnahme von Her-
zen gebeten, und ihren Entschluss einer
der Frauen (Frau Auguste Wagner
oder Frau Dr. Stälin oder Frau Demm-
ler oder einem von uns beiden) gefäl-
ligst mitzutheilen die Güte haben. Es
wird zu Deckung der Kosten eine
Sammlung von Beiträgen veranstaltet
werden. Das bisherige Kochen im
Hause für arme Kranke wird in klei-
nerem Maasstabe fortgesetzt werden.

Den 3. Nov. 1851.

Gemeinschaftliches Amt.
Fischer. Schuldt.

Calw.

(Fahrnißversteigerung).

Aus der Verlassenschaftsmasse des
Nothgerbers Johann Friedrich Korn
von hier, wird vom nächsten
Donnerstag den 6. Nov.

an gegen baare Bezahlung eine Fahr-
nißversteigerung durch alle Rubriken
abgehalten werden.

Es kommt vor: am

Donnerstag den 6. Nov.

Gold und Silber, Bücher,
Mannsleider, Bettgewand und
Leinwand,

Freitag den 7. Nov.

Rüchgeschirr, Schreinwerk,
Faß- und Bandgeschirr und al-
lerlei Hausrath, worunter eine
große eiserne Geldkaffe,

Samstag den 8. Nov.

Fuhr- und Reitgeschirr, insbe-
sondere eine Chaise, 4 voll-
ständige Wägen, 2 Schlitten,
einige Eimer Wein und Most,
Früchte, allerlei Vorrath an
Heu, Dohnd, Stroh und Holz.

Die Verkaufs-Verhandlungen begin-
nen je

Vormittags um 8 Uhr
und

Nachmittags um 1 Uhr

und finden in der Korn'schen Wohnung
statt.

Den 31. Okt. 1851.

K. Gerichtsnotariat.
Hff. Ritter.

Leinach.

(Liegenschafts-Verkauf)

Aus der Gantmasse der Mattheus
Nothaker'schen Eheleute wird am
Mittwoch den 26. Nov. d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus dahier die vorhan-
dene Liegenschaft in wiederholtem Auf-
streich verkauft und zwar:

Eine zweistöckige Behausung nebst
zu Wohnung eingerichteten An-
bau, Stall und Hofraube an der
Calwerstraße;

1 Mrg. 1 Brl. 14 Rth. Aker;

1/2 Brl. Burzgarten und

2 Brl. 29 Rth. Baum- und Gras-
garten;

Auswärtige Kaufsliebhaber haben
sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeug-
nissen zu versehen und die Verkaufs-

bedingungen können bei dem Güterpfle-
ger Gemeinderath Heimberger eingese-
hen werden.

Den 20. Okt. 1851.

K. Amtsnotariat.
E. F. Kerler.

Dberkollbach.

Da der Liegenschaftsverkauf des Jo-
hannes Kirchherr im Wochenblatt No.
71 zu Gunsten des Gläubigers nicht
ausgefallen ist, so wird derselbe am
Freitag den 21. Nov.

Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum drittenmal
mit einem schon gegebenen Anbot von
550 fl. vorgenommen. Auswärtige
Kaufsliebhaber haben sich mit beglau-
bigten Vermögenszeugnissen zu versehen.
Den 20. Okt. 1851.

Schuldheiß Schnürle.

Außeramtliche Gegenstände.

Dberreichenbach.

(Wirthschafts- und Liegenschafts-Ver-
kauf)

Johann Georg Kentschler, Hirsch-
wirth dahier ist willens, seine bestehende
Liegenschaft dem Verkauf auszusetzen,
dieselbe besteht in:

- 1) Einer neuverbauten zweistöckigen
Behausung oben im Dorf, befin-
det sich an der frequenten Pab-
straße von Calw, Leinach nach
Wildbad und Neuenbürg, enthält
im untern Stock drei Ställe, Fut-
tergang, und einen gewölbten Kel-
ler; im zweiten Stock: 2 Wohn-
zimmer, Tanzboden, Küche und
Speisekammer; im Dachstuhl
mehrere Kammern; neben dem
Hause: einen geräumigen Hof in
welchem ein laufender Brunnen
und ein 2facher Schweinstall sich
befindet;
- 2) Der Hälfte an einer zweistöckigen
Scheuer, Streuebütte und
einem weiteren gewölbten Keller
unweit dem Hause;
- 3) 2/3 Mrg. 25 Rth. und wieder 1/3
Mrg. 25 Rth. Baum- und Gras-
garten, ob und neben dem Hau-
se;
- 4) 1 Mrg. 34 Rth. Baumgut an

letzterem gelegen;

- 5) $\frac{5}{8}$ Mrg. Wiesen unterhalb dem Haus;
- 6) $\frac{4}{8}$ Mrg. Wiesen im Grund ganz in der Nähe des Hauses;
- 7) Ungefähr 22 Mrg. Wald, mit gutem, jungem Bestand, der sich bis auf 30r Stämme erstreckt.

Die Gebäude und Grundstücke sind in gutem Zustand und das Haus hat eine freundliche Lage.

Die Verkaufsverhandlung findet am Donnerstag den 20. Nov.

Mittags 1 Uhr

im Wirthshaus selbst statt, wo sich die Kaufslustigen mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen und tüchtigen Bürgen zu versehen haben. Auch können vorläufig Käufe mit dem Besizer abgeschlossen werden.

Den 30. Okt. 1851.

Aus Auftrag:
Schultheiß L u. h.

E a l w.

(Fortbildungsschule).

Mehrere Lehrer und kenntnißreiche Männer unserer Stadt sind bereit, auch in diesem Winter, wie dies seit mehreren Jahren geschah, lernbegierigen Jünglingen Unterricht in einigen Abendstunden zu geben, wodurch diese in manchen nützlichen Kenntnissen, z. B. im Rechnen, in deutschen Aufsätzen, (Geschäftsbriefen, Rechnungen u. s. w.), auch in der Geometrie und Geschichte gefördert und geübt werden können u. sollen. Es werden daher Väter, Pflieger, Junstvorsteher und Meister dringend und herzlich aufgefordert, ihre Söhne, Pflieglinge, Gesellen und Lehrlinge, deren künftiges Wohl ihnen ja Herzens- und Gewissens-Sache sein muß, (s. unten) mit Liebe und Ernst zu fleißiger Benützung dieses Unterrichts anzuhalten und denselben aufzugeben, daß sie am nächsten Freitag den 7. d. M. Abends halb 8 sich das erstemal dazu melden und im Wimmerischen Saalzimmer einfinden sollen.

Den 3. Nov. 1851.

Im Namen des Kirchen-Konvents, des Gewerbevereins und des bisherigen Ausschusses: Fischer. Schuldt. Fecht.

In §. 19 der Instruktion zur Gewerbe-

verbeordnung vom 20. März 1851 wird jedem Lehrherrn, die Verpflichtung auferlegt, den ihm anvertrauten Lehrling nicht nur in allen Arbeiten seines Gewerbes nach bester Einsicht zu unterrichten, sondern ihn auch zur Benützung der gewerblichen Bildungsmittel, welche der Ort bietet, namentlich der Abend- und Sonntags-Gewerbeschulen anzuhalten.

E a l w.

(Malzbonbons-Empfehlung).

Meine, vom königl. MedizinalKollegium geprüften und für Brust- und Husten-Leidende als sehr bewährt erfundene Malzbonbons bringe ich hiermit zur geneigten Abnahme in gefällige Erinnerung.

Heinr. Teichmann.

Daß die von Herrn Teichmann bereiteten Malzbonbons als auflösendes Mittel bei Husten recht gute Dienste leisten, bezeugt

Dr. Müller.

Dasselbe kann aus vielfacher Erfahrung bezeugen

Dr. Schüz.

Arbeit im Afford für eine große Anzahl gewandter **Steinbrecher** findet sich bei mäßiger Kälte auch den Winter über bei den Eisenbahnbauten in **Sain bei Aischaffenburg**. Möglicher Verdienst für den Tag 1 fl., im Sommer im Verhältnis mehr. Der Stein ist rother Sandstein-Findling wie im Schwarzwald. Der nächste Weg ist Heilbronn, Mosbach, Wertheim und Heffenthal.

Die Werkmeister Held, Weiß u. Komp. aus Stuttgart, derzeit im Posthause Hain.

E a l w.

In Bezug auf die Erwiederung des Herrn Kommissär Faber vom 1. Nov. dient zur Nachricht, daß Herr Epting in Herrn Fabers Haus sich begab und der Frau bei Abwesenheit des Herrn Faber die Belehrung darüber ertheilte, daß an dem Rezept vom 1. Mai nichts auszusetzen sei. Es wird deshalb Jedermann befremden, daß Herr Faber Gewicht darauf legen konnte, ob ihm, oder seiner Frau der geeignete Aufschluß gegeben worden ist. Die Rich-

tigkeit meiner übrigen Angaben werde ich eidlich zu erhärten wissen. Die Größe meines Verlusts, erwachsen durch diese Gerüchte, wird mich zur Genüge rechtfertigen, daß ich fragliche Angelegenheit der Dessenlichkeit übergeben habe.

Den 3. Nov. 1851.

Dr. Jenisch.

E a l w.

Die Aufforderung, an der zu errichtenden Kranken-Koch-Anstalt Antheil zu nehmen, ist vielleicht nicht allgemein bekannt geworden; es ergeht hiemit an alle Frauen und Jungfrauen der Stadt die dringende Bitte zur Theilnahme daran. Von Mittwoch an, wo dieselbe beginnt, können Diejenigen, welche sich zu betheiligen wünschen, ihre Anmeldung in der Küche neben dem Schießhaus Morgens von 8 bis 1 Uhr machen.

E a l w.

(Danksagung).

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme während der Krankheit meines lieben Kindes Fritz, wie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte, so wie auch für den erhebenden und stärkenden Gesang vor dem Hause und am Grabe, von seinen verehrten Herren Lehrern und lieben Mitschülern sagt auf diesem Wege den innigsten Dank

Wittwe Josenhans.

E a l w.

(Danksagung).

Für die ehrenvolle Begleitung meines l. sel. Vaters zu seiner Ruhestätte sage ich in's Besondere auch den Ehrenträgern meinen gerührtesten Dank.

Friedrike Faust.

E a l w.

(Danksagung).

Für die liebevolle Theilnahme der zahlreichen Begleitung zur Ruhestätte unsers lieben Vaters, Jakob Weiß, Steinhausermeisters, sowie für den rührenden Gesang vor dem Hause und am Grabe sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

E a l w.

Ich habe ein heißbares Zimmer,

passend für einen oder zwei ledige Herren, welches bis den 19. November bezogen werden könnte, zu vermietben.

Gottlob Raschold,
Kothhyerber.

Calw.

(Feiler Dachsbund).

Der Unterzeichnete verkauft einen 7 Jahre alten Dachsbund, schwarz, mit braunen Extremitäten und von der kleinsten und besten Race.

E. H. Ritter,

wohnhast bei Hrn. Metzger Hammer in der Lebergasse.

Calw.

Das von Herrn Dr. Zenisch bisher bewohnte Logis kann sogleich oder bis Lichtmess bezogen werden.

Den 3. Nov. 1851.

Wagner Kaufmann,

Calw.

Guten alten Obfibrantwein von Bierbrauer Bühler verfertigt, bietet zu billigem Preis Jmi- und Maasweis an

Louis Dreiß.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbreteln zu haben bei

Beck Gwinner.

Beck Braun.

Calw.

Ein junger geordneter Mensch findet bis Martini eine Stelle als Knecht; wo? sagt

die Redaktion.

Calw.

Morgen, Donnerstag den 6.

ist bei mir Mezelsuppe, wozu

bestens einladet

B. Thudium.

Calw.

Bei Bäcker Schwämme in der

Badgasse sind reine Milchschweine zu

haben.

Simmohheim.

Am 7. und 8. Nov. ist frischer Kalf

und rothe Waare zu haben bei

Ziegler Kirchner.

Calw.

Gute Eßigbette ist fortwährend zu

haben bei

Mehlhändler Ungemach.

Calw.

Nächsten Samstag Abend ist

Gansessen, wobei nach Belie-

ben gespeist werden kann, wo-

zu höflich einladet

Frucht etc. Preise
in Calw am 1. November 1851.

	pr. Scheffel		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen	20 —	19 51	19 40
neuer	19 24	18 44	17 —
Dinkel	8 —	7 55	7 45
neuer	7 30	6 42	6 12
Haber	7 18	7 12	7 —
neuer	5 15	4 26	3 —

	pr. Eimri	
	fl. fr.	fl. fr.
Roggen	1 54	— —
Gerste	1 33	1 30
Bohnen	2 24	1 54
Wicken	— —	— —
Linien	1 36	1 30
Erbsen	— —	— —

Aufgestellt waren 40 Schffl. Kernen, 10 Schffl. Dinkel, 3 Schffl. Haber. Eingeführt wurden 80 Schffl. Kernen, 36 Schffl. Dinkel, 50 Schffl. Haber. Aufgestellt blieben 25 Schffl. Kernen, 8 Schffl. Dinkel, 7 Schffl. Haber.

Weitere Notizen.			
	Kernen.	Dinkel.	Haber.
Schffl. n. fr.	Schffl. n. fr.	Schffl. n. fr.	Schffl. n. fr.
12	20 —	4 8 —	2 7 18
9	19 40	2 7 45	1 7 —
5	19 24	neuer	neuer
10	19 —	4 7 30	3 5 15
9	18 54	10 7 —	10 5 —
4	18 40	6 6 32	10 4 24
3	18 18	5 6 20	3 4 20
	neuer	5 6 15	10 4 18
6	19 24	2 6 12	3 4 15
10	19 —		4 3 —
7	18 48		
8	18 40		
10	18 24		
2	17 —		

Brottare: 4 Pfund Kernenbrot 16 fr. dto. schwarzes Brod 14 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 5¹/₂ Loth. Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 8 fr. Rindfleisch 6 fr., Kuhfleisch 6 fr. Kalbfleisch 6 fr., Hammelfleisch — fr. Schweinefleisch unabgezogen 10 fr., abgezogen 9 fr.

Stadtschultheißenamt. Schuld t.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

